

INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT

BECKUMER INNENSTADT

Forum Zukunft Innenstadt I

11. März 2025



HERZLICH WILLKOMMEN!

Michael Gerdhenrich
Bürgermeister Stadt Beckum

WER SIND WIR?

Büro scheuven + wachten plus, Dortmund



Susann Bombach



Christoph Schökel



Kira Roth



Fabio Cellie

WER SIND SIE?

Ich bin Anwohner(in) der Innenstadt ...

WER SIND SIE?

Ich bin Anwohner(in) der Innenstadt ...

Ich habe ein Gewerbe in der Innenstadt ...

WER SIND SIE?

Ich bin Anwohner(in) der Innenstadt ...

Ich habe ein Gewerbe in der Innenstadt ...

Ich arbeite in der Innenstadt ...

WER SIND SIE?

Ich bin Anwohner(in) der Innenstadt ...

Ich habe ein Gewerbe in der Innenstadt ...

Ich arbeite in der Innenstadt ...

**Ich halte mich in meiner Freizeit in der
Innenstadt auf ...**

ABLAUF DER VERANSTALTUNG

- 1)** Begrüßung
Einführung in das Innenstadtkonzept
 - > Was sind die großen Herausforderungen der Innenstadtentwicklung heute?
 - > Was ist ein Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept?
 - > Der Blick zurück: das Handlungskonzept von 2012
 - > Der Blick nach vorn: Handlungsfelder und Ziele für die Beckumer Innenstadt

- 2)** Diskussion der Handlungsfelder und Entwicklungsziele an Thementischen

- 3)** Gemeinsame Rückkopplung aus der Diskussion
Verabschiedung

Herausforderungen der Innenstädte heute



Bedeutungsverlust des stationären Einzelhandels



Sinkende Attraktivität für Bewohner(innen) und Besucher(innen)



Nutzungsvielfalt

Herausforderungen der Innenstädte heute



Anpassung an
klimatische
Veränderungen



Verändertes Mobilitäts-
verhalten und
Mobilitätswende



Soziale Interaktion
und Marketing

Was ist ein integriertes Entwicklungskonzept?



Strategisches Planungsinstrument zur zukünftigen Entwicklung und Gestaltung von z.B. Innenstädten



Formuliert eine Vision für die nächsten 10-15 Jahre mit Handlungsfeldern, Entwicklungszielen und Maßnahmen



Dabei werden vorab Maßnahmen priorisiert und zeitlich gestaffelt sowie Umsetzungsakteure benannt



Intensive Information und Beteiligung der Öffentlichkeit, Stadtteilakteure, Verwaltung und Politik



Grundlage für Förderanträge, z.B. im Rahmen der Städtebauförderung

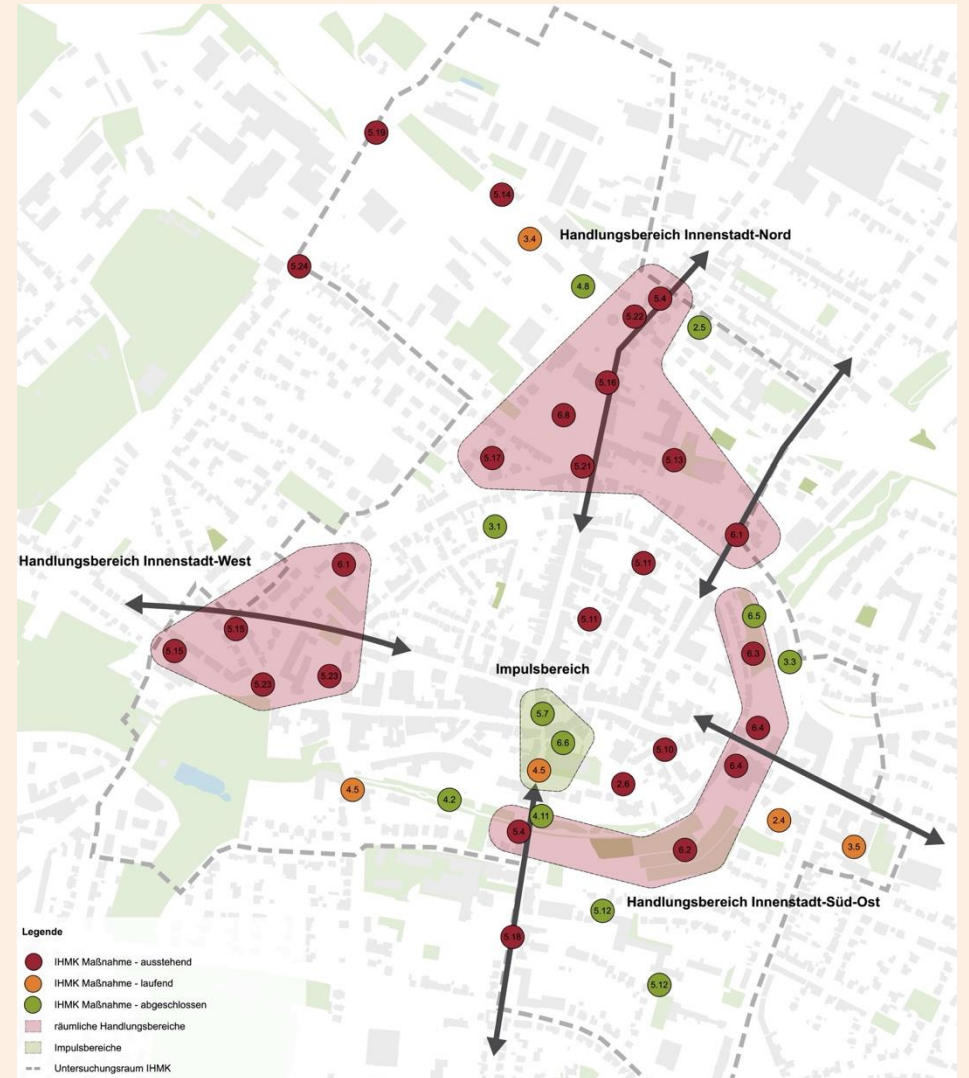
Der Blick zurück: das Handlungskonzept (2012)

bisherige Grundlage für die
Innenstadtentwicklung Beckums

formuliert 7 Ziele mit Handlungsfeldern

priorisiert Maßnahmen

viele Projekte wurden bereits umgesetzt, z.B.:
Neugestaltung Marktplatz, Erarbeitung eines
Radwegekonzepts, Umgestaltung Kirchplatz
an der Clemens-August-Straße



JETZT: NEUAUFSTELLUNG DES KONZEPTS

WIE GESTALTET SICH DER PROZESS?

Phase 1:
Evaluation
des früheren
Konzepts

Phase 2:
Erkundung des
Orts und Analyse

Phase 3:
Handlungs-
felder und
Ziele

Phase 4:
Projekte,
Programm-
gebiet, Bericht

Werkstatt mit
Verwaltung

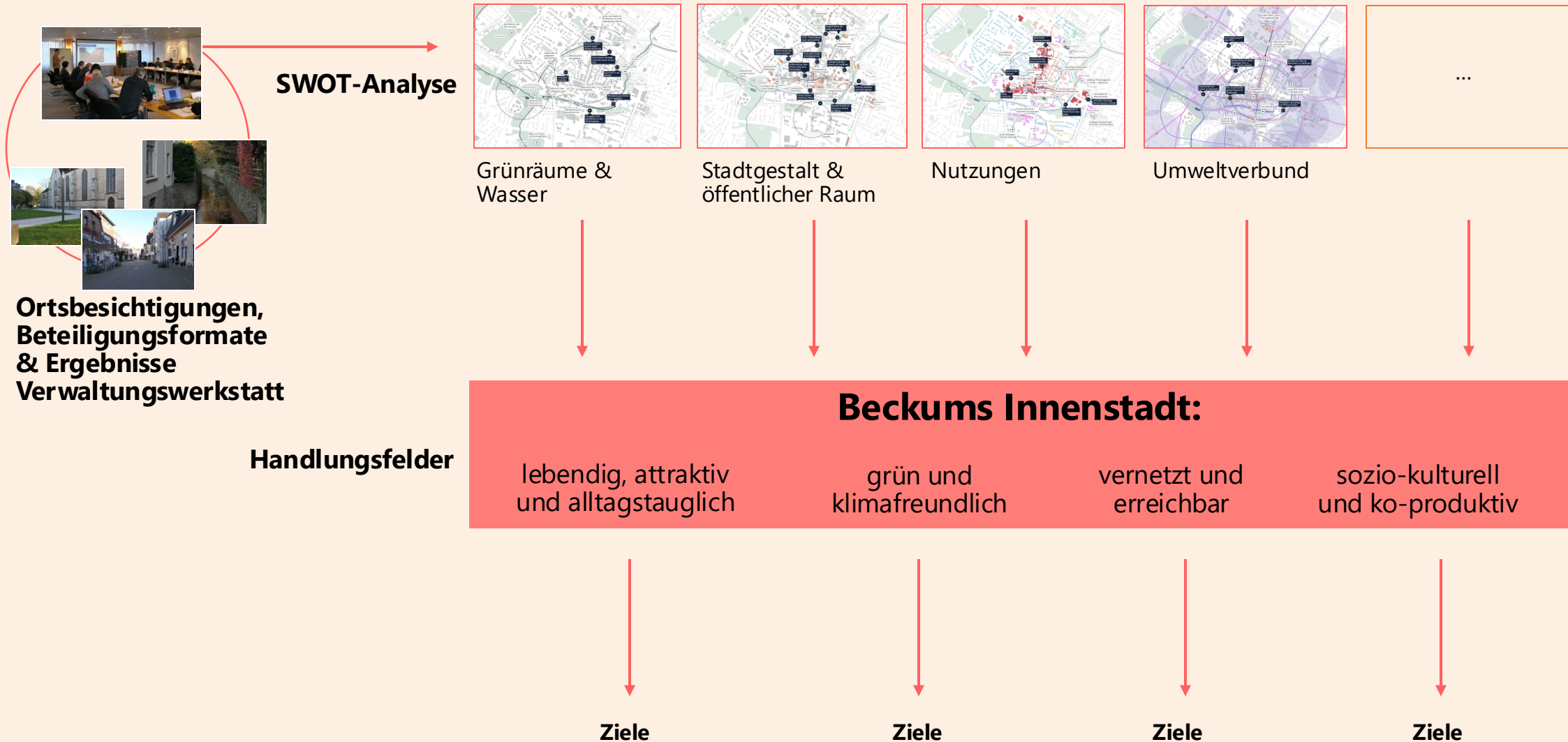
Forum Zukunft
Innenstadt I

Forum Zukunft
Innenstadt II

HEUTE!



METHODIK: von der Analyse zu den Handlungsfeldern und Zielen



BECKUMS INNENSTADT: lebendig, attraktiv, alltagstauglich

Belebung der Innenstadt

Alltagstauglichkeit

Aufenthaltsqualität

Öffentlicher Raum

Stadtgestalt

BECKUMS INNENSTADT: lebendig, attraktiv, alltagstauglich

Die Innenstadt bietet **barrierefreie und konsumfreie Aufenthaltsorte**, insbesondere in zentralen Bereichen wie dem Marktplatz und an beliebten Wegen, die für alle Nutzergruppen zugänglich und einladend sind.

Unterschiedliche **Teilbereiche** der Innenstadt entwickeln ein **eigenständiges Profil**, das zur **Stärkung** ihres **individuellen Charakters** und Images beiträgt. Z.B. Weststraße, Nordstraße, Oststraße, ...

Die **Erdgeschosszonen**, besonders in der Nord- und Weststraße, sind **vielfältig und lebendig** gestaltet, sodass sie den Alltag der Menschen bereichern und **Leerstände reduziert** werden.

Beckums Innenstadt ist ein **kultureller und touristischer Anziehungspunkt**, der durch ein vielseitiges Angebot und eine enge Vernetzung der Einrichtungen belebt wird.

BECKUMS INNENSTADT: lebendig, attraktiv, alltagstauglich

Beckums Innenstadt bietet **attraktive Wohnangebote** für alle Nutzergruppen, die gemeinschaftliches Wohnen fördern und insbesondere Senioren und Familien ansprechen.

Die **alltägliche Versorgung** in der Innenstadt ist **bedarfsgerecht und dem Wohnumfeld entsprechend**, sodass alle notwendigen Angebote für den Alltag fußläufig erreichbar sind.

Orte der Ruhe und Erholung sind integriert, um den Innenstadtbereich **als attraktiven Aufenthaltsort** zu stärken.

Beckums Innenstadt ist ein **kultureller und touristischer Anziehungspunkt**, der durch ein vielseitiges Angebot und eine enge Vernetzung der Einrichtungen belebt wird.

Angsträume werden vermieden, indem die Gestaltung und Nutzung öffentlicher Räume **Sicherheit und Aufenthaltsqualität** fördern.

BECKUMS INNENSTADT: grün und klimafreundlich

Grünflächen

Resilienz / Nachhaltig

Klimaanpassung

grüne und blaue Infrastruktur

BECKUMS INNENSTADT: grün und klimafreundlich

Beckums Innenstadt wird durch **mehr Stadtgrün im historischen Stadtraum** klimaresilienter gestaltet und **Hitzeinseln werden reduziert**.

Der **Werse-Grünzug** wird als **innerstädtischer Erholungsraum** aufgewertet, um Aufenthalt, Natur, Freizeit und Klimaschutz zu verbinden.

Versiegelte Flächen werden reduziert, insbesondere großflächige Parkplatzareale, zugunsten von **Begrünung und klimafreundlicher Mobilität**.

Bestehende grüne und blaue Infrastrukturen werden gesichert und weiterentwickelt, um die ökologische Vielfalt und Lebensqualität in der Innenstadt zu stärken.

CO₂-Emissionen beim Bauen werden minimiert, indem Neubauten ressourcenschonend errichtet und Bestandsgebäude klimafreundlich saniert werden.

BECKUMS INNENSTADT: vernetzt und erreichbar

Erreichbarkeit

Mobilität und Verkehr

Umweltverbund

umweltfreundliche Mobilität

ruhender Verkehr

BECKUMS INNENSTADT: vernetzt und erreichbar

Die Beckumer Innenstadt bleibt für alle Verkehrsteilnehmenden aus Stadt und Region gut erreichbar.

Radverkehrsanlagen werden optimiert, um eine sichere und komfortable Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Fahrrad zu gewährleisten.

Der ÖPNV wird klimafreundlicher gestaltet und besser mit der Innenstadt vernetzt.

Die Eingangsbereiche der Altstadt werden aufgewertet und verkehrlich neu geordnet, um eine einladende und gut erreichbare Innenstadt zu schaffen.

BECKUMS INNENSTADT: vernetzt und erreichbar

Die Fuß- und Radwegeverbindung zwischen dem Busbahnhof und der Innenstadt wird für den Rad- und Fußverkehr gestärkt.

Die Aufenthaltsqualität in der Fußgängerzone als verkehrsfreier Raum wird weiter gesteigert.

BECKUMS INNENSTADT: sozio-kulturell und ko-produktiv

Kultur

Kommunikation

Akteursvernetzung

Außendarstellung

Stadtmarketing

BECKUMS INNENSTADT: sozio-kulturell und ko-produktiv

Die Entwicklung der Innenstadt wird als gemeinsame Aufgabe von Stadt, Bürgern, Kultur- und Wirtschaftstreibenden aktiv vorangetrieben.

Der Austausch zwischen sozio-kulturellen und kulturellen Akteuren wird intensiviert und verstetigt, um Synergien zu nutzen und ein lebendiges und vielfältiges Kulturleben zu fördern.

Der Austausch zwischen den Trägerschaften des Sozialbandes am nördlichen und östlichen Innenstadtrand wird gestärkt und intensiviert.

Niederschwellige und multifunktionale Begegnungsräume entstehen, die den Austausch zwischen verschiedenen Zielgruppen – Familien, Kinder, Jugendliche, Senioren – ermöglichen.

BECKUMS INNENSTADT: sozio-kulturell und ko-produktiv

Digitale Angebote und Lösungen werden ausgebaut, um das Stadtmarketing zu stärken und Informationen zur Beckumer Kultur- und Veranstaltungsszene besser zugänglich zu machen.

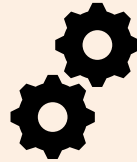
Das Innenstadtmanagement wird gezielt gestärkt, um als zentraler Motor einer ko-produktiven Stadtentwicklung zu wirken.

WARUM SIND SIE HEUTE HIER?

Informationen über den Prozess bekommen



Transparenz erhalten



Wünsche & Ideen mitteilen



GENERELLE FRAGESTELLUNGEN

Was gefällt Ihnen an der Beckumer Innenstadt?

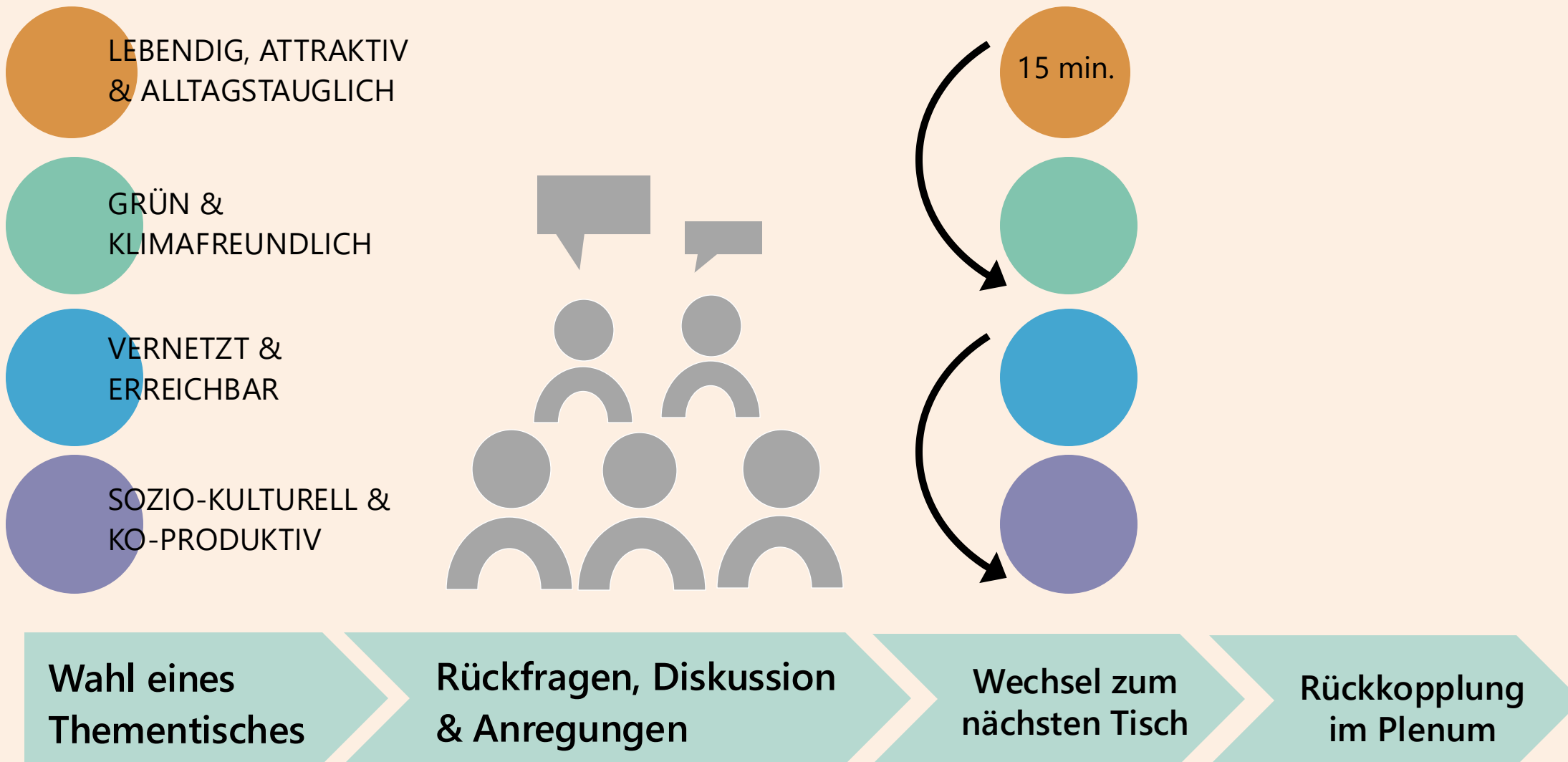
Was funktioniert noch nicht so gut?

Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Beckumer Innenstadt?

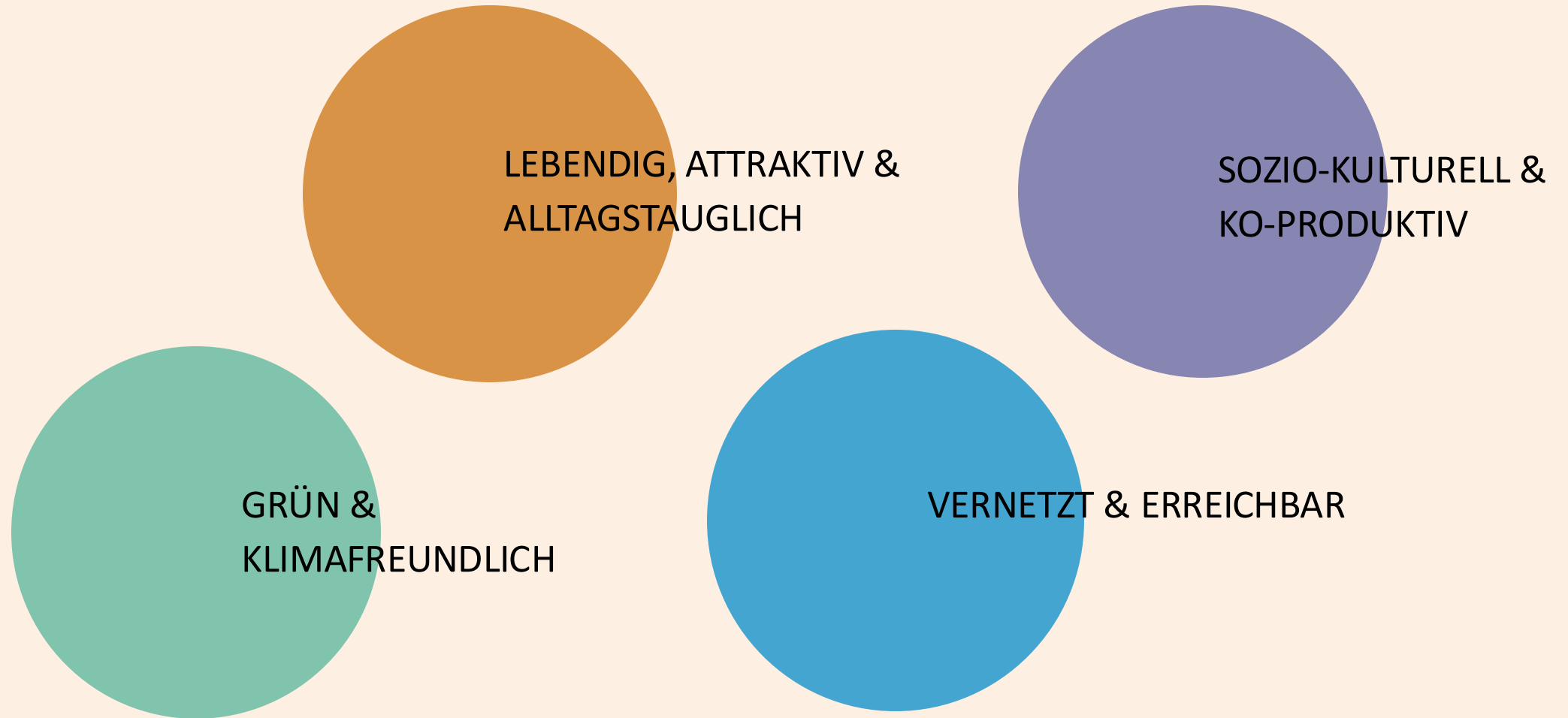
Wo sehen Sie weitere Potentiale?

Was sind für Sie die wichtigsten Themen und Ziele für die Beckumer Innenstadt?

ARBEIT AN THEMENTISCHEN



ZUSAMMENFASSUNG



AUSBLICK

Phase 1:
Evaluation
des früheren
Konzepts

Phase 2:
Erkundung des
Orts und Analyse

Phase 3:
Handlungs-
felder und
Ziele

Phase 4:
Projekte,
Programm-
gebiet, Bericht

Werkstatt mit
Verwaltung

Forum Zukunft
Innenstadt I

Forum Zukunft
Innenstadt II

HEUTE!



VIELEN DANK FÜR IHR MITWIRKEN!

BIS ZUM NÄCHSTEN MAL!